

Insonderheit bekenne ich, daß ich einmahl ge-
flucht: item einmahl unzüchtig mit Worten ge-
wesen, einmahl die N. versäumet habe, &c.

Also lasse es genug seyn. Weißt du aber gar
keine, (welches doch nicht wohl solt möglich seyn)
so sage auch keine insonderheit, sondern nimm die
Vergebung auf die gemeine Beichte, so du für
GOTT thust gegen dem Beichtiger.

Darauf soll der Beichtiger sagen:

GOTT sey dir gnädig und stärke deinen Glauben!
Amen.

Er frage: Gläubest du auch, daß meine Vergebung
GOTTES Vergebung sey?

Ja, lieber Herr.

Darauf spreche er:

Wie du gläubest, so geschehe dir! Und ich,
aus dem Befehl unsers HERRN JESU CHRISTI,
vergebe dir deine Sünde, im Namen des Vaters,
und des Sohnes, und des Heiligen Geistes.
Amen! Gehe hin in Frieden!

Welche aber große Beschwörung des Gewissens
haben, oder betrübet und angefochten sind, die
wird ein Beicht-Vater wohl wissen mit mehreren
Sprüchen zu trösten und zum Glauben zu reizen.
Das soll allein eine gemeine Form der Beichte seyn
vor die Einfältigen,

Das